

Siedler wollen zinsverbilligte Darlehen

Um Familien mit Kindern zu helfen – Versammlung der Weidner Siedler – Zwei „goldene“ Ehrungen

Weiden. (ca) Die harmonisch verlaufene Gemeinschaftsveranstaltung der 13 Weidner Siedlergemeinschaften am Dienstag im „Bräustübli“ hatte drei Schwerpunkte: Klar formulierte Erwartungen bei der Eigenheimförderung durch Stadtrat Wilhelm Cantzler und den Bezirksvorsitzenden Andreas Lutz, die Verleihung des Ehrenzeichens in Gold an OStR Karl Dumler und Josef Ramerth sowie die Vorführung des von OStR Karl Dumler gefertigten Farbtonfilms „20. Geburtstag der SG Eigenheim-Mooslohe“, der dokumentarischen Charakter hat.

Dachverbandsvorsitzender Wilhelm Cantzler hieß unter den Teilnehmern vor allem den Bezirksvorsitzenden Andreas Lutz und die Stadträte Rudi Habla und Gustl Kneidl, Verbindungsmänner zu den Stadtratsfraktionen, willkommen. Stadtrat Karl Reil, der eine Geldspende überreicht hatte, und Michael Schlosser, dem 1. Vorsitzenden der SG Merksteig, gratulierte er zum Geburtstag.

Zwei golden^e Ehrenzeichen

Auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden der SG „Eigenheim“-Mooslohe, Josef Nickl, und des Dachverbandsvorsitzenden Wilhelm Cantzler wurde vom Bezirksvorsitzenden Andreas Lutz an zwei hochverdiente Mitarbeiter das Ehrenzeichen des Bayerischen Siedlerbunds in Gold überreicht. Lutz führte dabei aus: „Josef Ramerth war von 1962 bis 1969 1. Vorsitzender der SG „Eigenheim“-Mooslohe und bekleidet seit 1974 das Amt des 2. Vorsitzenden. Er ist sowohl innerhalb seiner Gemeinschaft wie auch im Dachverband beispielesgebend tätig.“ Zu OStR Karl Dumler gewandt sagte er: „Sie sind seit zwei Jahren Ehrenmitglied der SG „Eigenheim“-Mooslohe, fördern diese Gemeinschaft seit Jahren als Vortragender und als Mitgestalter von Versammlungen, Ausflügen und Weihnachtsfeiern. Über das 20. Gründungsfest Ihrer Gemeinschaft erstellten Sie einen Farbtonfilm mit einer Laufzeit von 90 Minuten, der für die Belange der Eigenheimer intensiv wirbt.“

Nach dem Dank an seinen Stellvertreter Peter Wolf und die Vorstandschaft der zusammengeschlossenen Gemeinschaften für deren vielfältige Aktivitäten kam Wilhelm Cantzler auf die Eigenheimförderung in der Stadt, im Land und im Bund zu sprechen. Er betonte dabei nachdrücklich: „Wir werden die breite Streuung privaten Wohneigentums unterstützen, auch dort, wo es sich nicht um Mitglieder handelt. Wir resignieren nicht, obwohl die



Im Rahmen einer Gemeinschaftsveranstaltung der 13 Weidner Siedlergemeinschaften wurden Josef Ramerth und Karl Dumler mit dem goldenen Ehrenzeichen des Bayerischen Siedlerbunds ausgezeichnet. Unser Bild zeigt die Geehrten mit Bezirksvorsitzendem Andreas Lutz, dem Dachverbandsvorsitzenden Wilhelm Cantzler und einigen Ehrengästen. Bild: Bonkoß

Preise im Durchschnitt um 5,7 Prozent und am Bausektor noch stärker steigen.“

Schwieriger sozialer Wohnungsbau

Quadratmeterpreise zwischen 70 und 90 DM und die notwendige Kalkulation von 320 DM je Kubikmeter umbauten Raumes förderten den privaten sozialen Wohnungsbau nicht und gefährdeten auch Arbeitsplätze.

Auch die Stadt will helfen

Deshalb begrüßte er die Absicht des Bundesbaueministers Dr. Dieter Haack, bei der 7b-Abschreibung für Familien mit Kindern Verbesserungen vorzuschlagen. Auch der vom Stadtrat gebilligte Antrag der CSU-Stadtratsfraktion, die Stadt solle in Bauerwartungsgebieten Grundstücke kaufen, um notwendige Umlegungen zu beschleunigen, hieß er ebenso gut wie die Resolution des Bayerischen Siedlerbunds vom 19. 5. 79, über die wir schon berichtet haben.

Da er aber bezweifle, daß die angesproche-

nen Maßnahmen bei den derzeitigen Bankzinsen die in Weiden bauwilligen Familien mit Kindern finanziell spürbar entlasten, wolle er im Stadtrat beantragen, diesem Personenkreis aus dem Säckel der Stiftungen oder der Stadt zinsverbilligte Darlehen zur Verfügung zu stellen. Eine solche Investition mache sich nicht zuletzt auch für die Stadt bezahlt.

Siedlung an den „Steinigen Äckern“

Cantzler beantragte außerdem, daß der Bezirksverband mit den beiden Kirchen prüfen möge, ob man im Gebiet „Steinige Äcker“ eine Gruppensiedlung anlegen könnte.

Andreas Lutz, der Cantzler voll unterstützte, verwies in diesem Zusammenhang noch darauf, daß sich die Bonner Koalitionsfraktionen für eine Anhebung der Einkommensgrenzen einsetzen wollen. Sie entsprächen damit einer langjährigen Forderung des Siedlerbunds. MdL Gustl Lang habe auch mitgeteilt, daß Bayern künftig Zinszuschuß für Darlehen der Landesbodenkreditanstalt 12 Jahre lang gewähre. Für besondere Härtefälle seien 40 Millionen DM zur Umschuldung von Fremdkapitalmitteln in öffentliche Darlehen bereitgestellt.

All diese Punkte und die Forderungen, daß der Grunderwerb für Eigenheime steuerfrei

Neu- u. Gebrauchtwagen mit Garantie



Bahnhofstraße 31
Tel. (09 61) 51 23 u. 70 02

bleiben und daß die Kosten für Lärmschutzmaßnahmen von den Straßenbausträgern und nicht von den Anliegern zu zahlen seien, werde man auf der Herbsttagung des Bezirksverbandes mit Fachleuten eingehend beleuchten.

Cantzler gab noch bekannt, daß das Projekt „Ferien auf dem Bauernhof“ vom Bezirksverband ins Programm aufgenommen sei und daß man den Antrag der SG „Brandweiher“ an die Fa. Wies unterstütze, auch um 8 Uhr einen Bus zur Stadt einzusetzen. Weiter wurde beschlossen, für den am 26. 1. 80 geplanten Ball der SG EAW im Glötznerstüberl als Möglichkeit einer Begegnung aller Weidner Mitglieder zu werben.